

CV – Deutsch

Lukas Hasler gehört zu einer neuen Generation von Organisten, die sich mit Virtuosität, Kreativität und medialer Präsenz international einen Namen gemacht haben – 2026 zählte ihn der weltweit größte Klassiksender ClassicFM zu den „Rising Stars“. Derzeit lebt und arbeitet er zwischen Wien und Los Angeles und ist als Doktorand an der University of Southern California bei Cherry Rhodes tätig. Sein Konzertfachstudium Orgel absolvierte er mit Auszeichnung an der Kunstuniversität Graz bei Ulrich Walther. Prägende internationale Erfahrungen sammelte er in Straßburg bei Johann Vexo sowie in Hamburg, wo er zusätzlich ein Studium in Kultur- und Medienmanagement abschloss.

Seine Konzerttätigkeit führte ihn auf renommierte Bühnen weltweit – von der Berliner Philharmonie über den Goldenen Saal des Musikvereins Wien und das Wiener Konzerthaus bis zur Brisbane City Hall in Australien sowie zu herausragenden Orgeln wie der Brucknerorgel in St. Florian (Österreich) und der größten Domorgel der Welt in Passau (Deutschland). In den USA spielte er in den größten Kathedralen von Küste zu Küste sowie in legendären Hallen wie der Methuen Memorial Music Hall in Boston und der Walt Disney Concert Hall in Los Angeles. Zu den weiteren Höhepunkten zählen seine Auftritte beim Eröffnungsfest der Salzburger Festspiele sowie zahlreiche Engagements bei AGO Conventions.

2022 setzte Hasler ein musikalisches Zeichen der Solidarität: Als erster klassischer Musiker trat er nach Kriegsbeginn in der Ukraine im Konzerthaus von Lviv auf und gab zwei Benefizkonzerte für Kriegsoffer. Auch als Pädagoge ist er gefragt – etwa bei internationalen Meisterkursen, u.a. am Konservatorium in Madrid oder an der Universität von Almaty in Kasachstan. Neben dem Orgelspiel ist Lukas Hasler auch als Komponist und Arrangeur aktiv: Seine frühen Werke wurden bei „Jugend komponiert“ ausgezeichnet, und seine Bearbeitungen für Orgel gehören inzwischen fest zu seinem Konzertrepertoire. Noch im selben Jahr wählte ihn die *Kleine Zeitung* zum „Newcomer des Jahres“ nachdem er bereits mehrfach den Musikwettbewerb „Prima la Musica“ sowie den „Grand Prix“ beim Internationalen Orgelwettbewerb in Malta gewonnen hatte. Einen besonderen Meilenstein markierten seine Aufnahmen an der großen Orgel im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins. Seine aktuelle Solo-CD *Gold* (2026/Pentatone) mit Bearbeitungen bekannter Werke von Bach, Mozart, Beethoven bis Bruckner wurde von Presse und Publikum begeistert aufgenommen.

Mit seinem Herzensprojekt *Organ For Planet* verbindet Lukas Hasler Musik mit globalem Bewusstsein: Er spielt Orgelkonzerte an außergewöhnlichen Orten rund um den Globus – Plätze, die durch ihre geografische Lage, kulturelle Geschichte oder politische Bedeutung herausragen. Den Auftakt machte ein Konzert in der St. Thomas Church in New York unmittelbar nach den US-Wahlen. Die Reise führte ihn weiter zur größten Kirche der Welt in Yamoussoukro (Elfenbeinküste) und bis an den nördlichsten dauerhaft bewohnten Ort der Erde: Spitzbergen. Lukas Hasler bringt die Orgel ins digitale Zeitalter: Über 100.000 Follower auf Social Media verfolgen seinen Weg, klassische Musik zeitgemäß zu vermitteln.

www.LukasHasler.com